

2020/389

öffentlich



Dezernat C
Tiefbauamt

Bezugsvorlagen:

Beratungsfolge	Ö / N
Planungsausschuss (Entscheidung)	Ö

Landschaftsgärtnerische Pflegearbeiten / 3 Jahrespflege

Beschlussvorschlag

Vergaben der landschaftsgärtnerischen Pflegearbeiten:

1. Die Vergabe der Jahrespflegerarbeiten 2021-2023 „**Silberberg**“ an die Fa. Klaus Kogel Garten- und Landschaftspflege, Gebersheim, Höfinger Straße 27, 71229 Leonberg auf der Grundlage ihres Angebots in Höhe von **101.797,94 €** (inkl. MwSt. 19%) wird genehmigt.
2. Die Vergabe der Jahrespflegerarbeiten 2021-2023 „**Alte BAB-Trasse**“ an die Fa. Klaus Kogel Garten- und Landschaftspflege, Gebersheim, Höfinger Straße 27, 71229 Leonberg auf der Grundlage ihres Angebots in Höhe von **78.130,02 €** (inkl. MwSt. 19%) wird genehmigt.
3. Die Vergabe der Jahrespflegerarbeiten 2021-2023 „**Golfplatz**“ an die Fa. Walz und Rich Garten- und Landschaftsbau, Balinger Straße 5, 70567 Stuttgart auf der Grundlage ihres Angebots in Höhe von **89.246,93 €** (inkl. MwSt. 19%) wird genehmigt.
4. Die Vergabe der Jahrespflegerarbeiten 2021-2023 „**Stadthalle**“ an die Fa. Garten Moser GmbH, Industriestraße 131, 75417 Mühlacker auf der Grundlage ihres Angebots in Höhe von **66.047,28 €** (inkl. MwSt. 19%) wird genehmigt.
5. Die Vergabe der Jahrespflegerarbeiten 2021-2022 „**Ezach**“ an die Fa. Garten Moser GmbH, Industriestraße 131, 75417 Mühlacker auf der Grundlage ihres Angebots in Höhe von **74.887,71 €** (inkl. MwSt. 19%) wird genehmigt

Finanzielle Auswirkungen:

JA NEIN

Kontierung	Jahr	verfügbares Budget	Finanzbedarf	Bemerkung
55100000 – 42120170 Unterhalt Fremdvergabe Grün	2021	510.000	140.426,15	Das verfügbare
55100000 – 42120170 Unterhalt Fremdvergabe Grün	2022	515.100	170.534,64	Budget ist im
55100000 – 42120170 Unterhalt Fremdvergabe Grün	2023	520.300	106.367,64	Haushaltsplanentwurf 2021 -2023 veranschlagt

Sachverhalt mit der Stellungnahme der Verwaltung

Die Vergaben beinhalten überwiegend Arbeiten wie Gehölz- und Rasenpflege. Dabei ist bei der Gehölzpflege die Entfernung von unerwünschtem Aufwuchs mit Lockerung des umgebenden Erdreiches maßgeblich. Darüber hinaus wird laufend dafür gesorgt, dass Lichtraumprofil und Sichtwinkel den Vorgaben entsprechen oder daraus entstehende Gefahren abgewendet werden.

Einmal während der gesamten Pflegeperiode (2 bzw. 3 Jahre) wird i.d.R. ein Witerrückschnitt durchgeführt. Dies dient in erster Linie der Verjüngung der Gehölze (Sträucher, Bodendecker), hilft aber auch den natürlichen Habitus der einzelnen Pflanzen zu erhalten. Da das Lichtraumprofil normalerweise mit der motorbetriebenen Heckenschere gemacht wird, stellt sich im Laufe der Zeit ein kastenförmiges Bild der Pflanzen dar. Das ist so nicht gewünscht und wird dann mittels des Winterschnittes wieder ausgeglichen. Darüber hinaus können dadurch auch etwas schwächer wachsende Pflanzen erhalten werden, die sonst von starkwüchsigeren Gattungen im Laufe der Zeit verdrängt würden.

In den letzten 15 Jahren wurden vermehrt Staudenpflanzungen (Insektenweide) initiiert, die jeweils im zeitigen Frühjahr fachgerecht zurückgeschnitten und die eingezogenen Pflanzenteile entfernt werden.

Formhecken werden generell 2x pro Jahr geschnitten um ein gleichmäßiges, dichtes Erscheinungsbild zu gewährleisten.

Im Zuge dieser Pflegearbeiten sind immer wieder Wegkanten, Rabatten- oder Randsteine mit dem Freischneider (Schnurmäher) von Fremdbewuchs zu reinigen.

Die mit Gras bewachsenen Flächen variieren in der Pflege durch unterschiedliche Nutzung. Kleinere bis mittlere Flächen hauptsächlich innerstädtisch sind mit einem Mährhythmus von 6-8 Durchgängen pro Jahr vorgegeben. Das gemähte Gras wird aufgenommen und i.d.R. kompostiert.

Andere Flächen können als mehrjährige Blühwiese, mit einem jährlichen Mäh Aufwand von zwei bis vier Durchgängen gestaltet werden. Dabei wird noch unterschieden ob das Schnittgut aufgenommen (evtl. Viehfutter) oder vor Ort auf der Fläche belassen wird (Mulchschnitt).

Zum Ende des Jahres erfolgen in allen Losen ein oder zwei Laubdurchgänge. Hierbei werden nicht nur die eigentlichen Grünflächen von Laub befreit sondern vor allem in den Wohngebieten auch Gehwege, Spielplätze und teilweise auch Parkbuchten, wenn die zum Zeitpunkt der Reinigung frei zugänglich sind.

Vergabevorschlag

1. Jahrespflegearbeiten 2021-2023 „Silberberg“

Im Rahmen der durchgeführten Beschränkten Ausschreibung wurden 3 Fachfirmen die Ausschreibungsunterlagen zugesandt. Bis zum Angebotseröffnungstermin am 26.11.2020 um 10:00 Uhr lagen 2 Angebote vor.

Durch das Tiefbauamt sowie das Bauverwaltungs- und Bauordnungsamt wurde daraufhin die Prüfung und Wertung nach §§ 16 ff. VOB / A vorgenommen.

Die Wertungsstufen stellen sich wie folgt dar:

- Wertungsstufe I (Formale Prüfung - Ausschlüsse von der Wertung):

Es musste keines der 2 Hauptangebote nach § 16 VOB/A, nach den Bewerbungsbedingungen oder aus sonstigen Gründen von der Angebotswertung ausgeschlossen werden.

- Wertungsstufe II (Eignung der Bieter):

Es wurde kein Angebot nach § 16b Abs. 2 VOB/A im Rahmen der Eignungsprüfung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit) von der weiteren Angebotswertung ausgeschlossen.

- Wertungsstufe III (Prüfung der Angebotspreise und fachtechnische Prüfung):

Nach § 16c VOB/A musste kein Angebot aufgrund rechnerischer, technischer bzw.

wirtschaftlicher Prüfung von der weiteren Wertung ausgeschlossen werden.

- Wertungsstufe IV (Auswahl des annehmbarsten Angebots):

In der engeren Wahl verbleiben somit 2 Hauptangebote. Nach den Wertungsstufen I bis IV ergibt sich die im mündlichen Sachvortrag näher zu erläuternde Bierrangfolge. Eventuelle Rechenfehler, Abgebote, Sondervorschläge, Nebenangebote und Nachlässe wurden hierbei im jeweiligen Angebotsendpreis berücksichtigt.

Nach § 16d Abs. 1 Nr. 4 VOB/A stellt das Angebot der **Fa. Klaus Kogel Garten- und Landschaftspflege, Gebersheim, Höfinger Straße 27, 71229 Leonberg** unter Berücksichtigung aller technischen, wirtschaftlichen und funktionsbedingten Gesichtspunkten das wirtschaftlichste und annehmbarste dar.

Es wird daher als Ergebnis der Prüfung und Wertung der Bieter der engeren Wahl vorgeschlagen, den Auftrag an die **Fa. Klaus Kogel Garten- und Landschaftspflege, Gebersheim, Höfinger Straße 27, 71229 Leonberg** mit einer Angebotssumme i. H. v. **101.797,94 € (inkl. 19 % MwSt.)** zu vergeben.

2. Jahrespflegearbeiten 2021-2023 „alte BAB Trasse“

Im Rahmen der durchgeführten Beschränkten Ausschreibung wurden 3 Fachfirmen die Ausschreibungsunterlagen zugesandt. Bis zum Angebotseröffnungstermin am 26.11.2020 um 12:00 Uhr lagen 3 Angebote vor.

Durch das Tiefbauamt sowie das Bauverhaltens- und Bauordnungsamt wurde daraufhin die Prüfung und Wertung nach §§ 16 ff. VOB / A vorgenommen.

Die Wertungsstufen stellen sich wie folgt dar:

- Wertungsstufe I (Formale Prüfung - Ausschlüsse von der Wertung):

Es musste keines der 3 Hauptangebote nach § 16 VOB/A, nach den Bewerbungsbedingungen oder aus sonstigen Gründen von der Angebotswertung ausgeschlossen werden.

- Wertungsstufe II (Eignung der Bieter):

Es wurde kein Angebot nach § 16b Abs. 2 VOB/A im Rahmen der Eignungsprüfung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit) von der weiteren Angebotswertung ausgeschlossen.

- Wertungsstufe III (Prüfung der Angebotspreise und fachtechnische Prüfung):

Nach § 16c VOB/A musste kein Angebot aufgrund rechnerischer, technischer bzw. wirtschaftlicher Prüfung von der weiteren Wertung ausgeschlossen werden.

- Wertungsstufe IV (Auswahl des annehmbarsten Angebots):

In der engeren Wahl verbleiben somit 3 Hauptangebote. Nach den Wertungsstufen I bis IV ergibt sich die im mündlichen Sachvortrag näher zu erläuternde Bierrangfolge. Eventuelle Rechenfehler, Abgebote, Sondervorschläge, Nebenangebote und Nachlässe wurden hierbei im jeweiligen Angebotsendpreis berücksichtigt.

Nach § 16d Abs. 1 Nr. 4 VOB/A stellt das Angebot der **Fa. Klaus Kogel Garten- und Landschaftspflege, Gebersheim, Höfinger Straße 27, 71229 Leonberg** unter Berücksichtigung aller technischen, wirtschaftlichen und funktionsbedingten Gesichtspunkten das wirtschaftlichste und annehmbarste dar.

Es wird daher als Ergebnis der Prüfung und Wertung der Bieter der engeren Wahl vorgeschlagen, den Auftrag an die **Fa. Klaus Kogel Garten- und Landschaftspflege, Gebersheim, Höfinger Straße 27, 71229 Leonberg** mit einer Angebotssumme i. H. v. **78.130,02 € (inkl. 19 % MwSt.)** zu vergeben.

3. **Jahrespflegearbeiten 2021-2023 „Golfplatz“**

Im Rahmen der durchgeführten Beschränkten Ausschreibung wurden 3 Fachfirmen die Ausschreibungsunterlagen zugesandt. Bis zum Angebotseröffnungstermin am 15.12.2020 um 11:00 Uhr lagen 3 Angebote vor.

Durch das Tiefbauamt sowie das Bauverhaltens- und Bauordnungsamt wurde daraufhin die Prüfung und Wertung nach §§ 16 ff. VOB / A vorgenommen.

Die Wertungsstufen stellen sich wie folgt dar:

- Wertungsstufe I (Formale Prüfung - Ausschlüsse von der Wertung):

Es musste keines der 3 Hauptangebote nach § 16 VOB/A, nach den Bewerbungsbedingungen oder aus sonstigen Gründen von der Angebotswertung ausgeschlossen werden.

- Wertungsstufe II (Eignung der Bieter):

Es wurde kein Angebot nach § 16b Abs. 2 VOB/A im Rahmen der Eignungsprüfung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit) von der weiteren Angebotswertung ausgeschlossen.

- Wertungsstufe III (Prüfung der Angebotspreise und fachtechnische Prüfung):

Nach § 16c VOB/A musste kein Angebot aufgrund rechnerischer, technischer bzw. wirtschaftlicher Prüfung von der weiteren Wertung ausgeschlossen werden.

- Wertungsstufe IV (Auswahl des annehmbarsten Angebots):

In der engeren Wahl verbleiben somit 3 Hauptangebote. Nach den Wertungsstufen I bis IV ergibt sich die im mündlichen Sachvortrag näher zu erläuternde Biiterrangfolge. Eventuelle Rechenfehler, Abgebote, Sondervorschläge, Nebenangebote und Nachlässe wurden hierbei im jeweiligen Angebotsendpreis berücksichtigt.

Nach § 16d Abs. 1 Nr. 4 VOB/A stellt das Angebot der **Fa. Walz und Rich Garten- und Landschaftsbau, Balingenstraße 5, 70567 Stuttgart** unter Berücksichtigung aller technischen, wirtschaftlichen und funktionsbedingten Gesichtspunkten das wirtschaftlichste und annehmbarste dar.

Es wird daher als Ergebnis der Prüfung und Wertung der Bieter der engeren Wahl vorgeschlagen, den Auftrag an die **Fa. Walz und Rich Garten- und Landschaftsbau, Balingenstraße 5, 70567 Stuttgart** mit einer Angebotssumme i. H. v. **89.246,93 € (inkl. 19 % MwSt.)** zu vergeben.

4. **Jahrespflegearbeiten 2021-2023 „Stadthalle“**

Die Grünflächen bei der Stadthalle sind öfftl. Grünflächen in der Bewirtschaftung des TBA. Die Flächen der Stadthalle werden dem Eigenbetrieb von der ausführenden Firma direkt in Rechnung gestellt.

Im Rahmen der durchgeführten Beschränkten Ausschreibung wurden 3 Fachfirmen die Ausschreibungsunterlagen zugesandt. Bis zum Angebotseröffnungstermin am 15.12.2020 um 14:00 Uhr lagen 3 Angebote vor.

Durch das Tiefbauamt sowie das Bauverhaltens- und Bauordnungsamt wurde daraufhin die Prüfung und Wertung nach §§ 16 ff. VOB / A vorgenommen.

Die Wertungsstufen stellen sich wie folgt dar:

- Wertungsstufe I (Formale Prüfung - Ausschlüsse von der Wertung):

Es musste keines der 3 Hauptangebote nach § 16 VOB/A, nach den

Bewerbungsbedingungen oder aus sonstigen Gründen von der Angebotswertung ausgeschlossen werden.

- Wertungsstufe II (Eignung der Bieter):

Es wurde kein Angebot nach § 16b Abs. 2 VOB/A im Rahmen der Eignungsprüfung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit) von der weiteren Angebotswertung ausgeschlossen.

- Wertungsstufe III (Prüfung der Angebotspreise und fachtechnische Prüfung):

Nach § 16c VOB/A musste kein Angebot aufgrund rechnerischer, technischer bzw. wirtschaftlicher Prüfung von der weiteren Wertung ausgeschlossen werden.

- Wertungsstufe IV (Auswahl des annehmbarsten Angebots):

In der engeren Wahl verbleiben somit 3 Hauptangebote. Nach den Wertungsstufen I bis IV ergibt sich die im mündlichen Sachvortrag näher zu erläuternde Biiterrangfolge. Eventuelle Rechenfehler, Abgebote, Sondervorschläge, Nebenangebote und Nachlässe wurden hierbei im jeweiligen Angebotsendpreis berücksichtigt.

Nach § 16d Abs. 1 Nr. 4 VOB/A stellt das Angebot der **Fa. Garten Moser GmbH, Industriestraße 131, 75417 Mühlacker** unter Berücksichtigung aller technischen, wirtschaftlichen und funktionsbedingten Gesichtspunkten das wirtschaftlichste und annehmbarste dar.

Es wird daher als Ergebnis der Prüfung und Wertung der Bieter der engeren Wahl vorgeschlagen, den Auftrag an die **Fa Garten Moser GmbH, Industriestraße 131, 75417 Mühlacker** mit einer Angebotssumme i. H. v. **66.047,28 € (inkl. 19 % MwSt.)** zu vergeben.

5. Jahrespflegearbeiten 2021-2022 „Ezach“

Im Rahmen der durchgeführten Beschränkten Ausschreibung wurden 3 Fachfirmen die Ausschreibungsunterlagen zugesandt. Bis zum Angebotseröffnungstermin am 15.12.2020 um 15:00 Uhr lagen 3 Angebote vor.

Durch das Tiefbauamt sowie das Bauverhaltens- und Bauordnungsamt wurde daraufhin die Prüfung und Wertung nach §§ 16 ff. VOB / A vorgenommen.

Die Wertungsstufen stellen sich wie folgt dar:

- Wertungsstufe I (Formale Prüfung - Ausschlüsse von der Wertung):

Es musste keines der 3 Hauptangebote nach § 16 VOB/A, nach den Bewerbungsbedingungen oder aus sonstigen Gründen von der Angebotswertung ausgeschlossen werden.

- Wertungsstufe II (Eignung der Bieter):

Es wurde kein Angebot nach § 16b Abs. 2 VOB/A im Rahmen der Eignungsprüfung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit) von der weiteren Angebotswertung ausgeschlossen.

- Wertungsstufe III (Prüfung der Angebotspreise und fachtechnische Prüfung):

Nach § 16c VOB/A musste kein Angebot aufgrund rechnerischer, technischer bzw. wirtschaftlicher Prüfung von der weiteren Wertung ausgeschlossen werden.

- Wertungsstufe IV (Auswahl des annehmbarsten Angebots):

In der engeren Wahl verbleiben somit 3 Hauptangebote. Nach den Wertungsstufen I bis IV ergibt sich die im mündlichen Sachvortrag näher zu erläuternde Biiterrangfolge. Eventuelle Rechenfehler, Abgebote, Sondervorschläge, Nebenangebote und Nachlässe wurden hierbei im jeweiligen Angebotsendpreis berücksichtigt.

Nach § 16d Abs. 1 Nr. 4 VOB/A stellt das Angebot der **Fa. Garten Moser GmbH, Industriestraße 131, 75417 Mühlacker** unter Berücksichtigung aller technischen, wirtschaftlichen und funktionsbedingten Gesichtspunkten das wirtschaftlichste und annehmbarste dar.

Es wird daher als Ergebnis der Prüfung und Wertung der Bieter der engeren Wahl vorgeschlagen, den Auftrag an die **Fa. Garten Moser GmbH, Industriestraße 131, 75417 Mühlacker** mit einer Angebotssumme i. H. v. **74.887,71 € (inkl. 19 % MwSt.)** zu vergeben.



Anlage/n
vertrauliche Biiterrangfolge